

## Praxisbeispiel 3: Stuttgarter Alterssurvey 2024

### Kontext

Um den neueren Entwicklungen des demografischen Wandels, den Herausforderungen in der Pflege sowie der steigenden Altersarmut begegnen zu können, bedarf es eines aktualisierten Überblicks über die Lebensumstände älterer Menschen, die immer heterogener werden. Deshalb wurde 2024 der zweite Alterssurvey in Stuttgart durchgeführt.

Die Ergebnisse liefern die Grundlage für die Weiterentwicklung der Sozialpolitik, der Altersplanung und des Hilfesystems für ältere und pflegebedürftige Menschen. Besonders Zusammenhänge von Altersarmut, sozialen Netzen und Gesundheit sind für die Weiterentwicklung der Hilfesysteme eine notwendige Datengrundlage.

Um den Zielen des globalen Netzwerks Age-friendly Cities and Communities der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gerecht zu werden, dem Stuttgart 2022 mit der Absicht, die Landeshauptstadt altersgerechter zu gestalten, beigetreten ist, wird ebenfalls eine aktuelle Datenbasis benötigt.

### Beschreibung / Umsetzung

Für die Neuauflage des Alterssurveys 2024 übernimmt das Amt für Soziales und Teilhabe in Kooperation mit dem Statistischen Amt, dem Gesundheitsamt und der Strategischen Sozialplanung die Federführung.

Es handelt sich um eine repräsentative Befragung der älteren Stuttgarterinnen und Stuttgarter ab 50 Jahren. Die Beantwortung der Fragen war online und postalisch möglich.



Die Zusammenhänge von Altersarmut, Teilhabe und Gesundheit bilden einen der zentralen Schwerpunkte der Befragung. Die Befragung fand von November bis Dezember 2024 statt. Ein Teil der Indikatoren wird stadtbezirksbezogen ausgewertet. Neben der alle zwei Jahre stattfindenden Stuttgart-Umfrage liefert diese Befragung der Stuttgarter Einwohnerinnen und Einwohner ab 50 Jahren einen tieferen Einblick in die Lebenslagen von älteren Menschen, ihre Wahrnehmung des Älterwerdens, ihre Einstellungen und Gestaltung von Lebensbereichen sowie die Unterstützungsbedarfe der Älteren und der Pflegenden.

### Erfahrungen / Ergebnisse

Angebote und Planungen können mithilfe des „Alterssurveys 2024“ bedarfsgerecht entwickelt werden, wobei sich die Älteren an den Planungsprozessen beteiligen können. Die Ergebnisse werden Anfang 2026 erwartet. Sie geben der Weiterentwicklung und Anpassung der Angebotsstruktur in der Landeshauptstadt Stuttgart wichtige Impulse und bieten zugleich wichtige Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat, die Gesundheits- und Sozialplanung sowie die Strategische Sozialplanung.

### Referat / Amt / Eigenbetrieb

Amt für Soziales und Teilhabe im Referat Soziales, Gesundheit und Integration in Kooperation mit Gesundheitsamt, Strategische Sozialplanung und dem Statistischen Amt im Referat Sicherheit, Ordnung und Sport

### Weiterführende Literatur / Links

[https://www.stuttgart.de/medien/ibs/Alterssurvey\\_2012.pdf](https://www.stuttgart.de/medien/ibs/Alterssurvey_2012.pdf)  
(letzter Zugriff 10.02.2025)